

MAGLAM

Hochtemperatur-Dichtungswerkstoff für industrielle Anwendungen

Werkstofftyp Mehrlagiger, metallverstärkter Faserverbund	Temperaturbeständigkeit bis 600 °C laut Produktquelle	Aufbau Faserkern + beidseitige Stahlarmierung
--	---	---

Produktbeschreibung

MAGLAM ist ein hochtemperaturbeständiger, dreilagiger Dichtungsverbund für thermisch und mechanisch stark beanspruchte Abdichtstellen. Der Werkstoff kombiniert einen asbestfreien Faserkern mit mechanisch verbundenen, verzinnten Stahlauflagen auf beiden Seiten. Dadurch entsteht eine robuste Verbundstruktur mit hoher Formstabilität und Widerstandsfähigkeit gegenüber Temperaturwechseln, Druckbeanspruchung und Vibration.

Typischer Aufbau

- asbestfreier Faserkern als kompressible Dichtlage
- beidseitige, mechanisch verankerte Stahlauflagen
- verzinnte Metalloberflächen laut Herstellerbeschreibung
- mehrlagige Verbundkonstruktion für erhöhte mechanische Festigkeit

Wesentliche Eigenschaften

Eigenschaft	Beschreibung
Temperaturbeständigkeit	Einsatztemperaturen bis max. 600 °C. Die tatsächliche zulässige Dauertemperatur hängt von Einbausituation, Druck, Medium und Flächenpressung ab.
Mechanische Stabilität	Stahlarmierte Konstruktion für erhöhte Stabilität bei Druck- und Vibrationsbeanspruchung.
Temperaturwechsel	Für thermische Zyklen und wechselnde Hochtemperaturbelastung vorgesehen.
Druckbeanspruchung	Für anspruchsvolle Abdichtstellen mit erhöhtem Druck geeignet; konkrete Druckgrenzen sind in der vorliegenden Produktquelle nicht spezifiziert.
Sicherheitsaspekt	Asbestfreier Faserkern.

Industrielle Einsatzbereiche

- **Abgasanlagen und Heißgasführungen:** Flanschverbindungen, Abgasleitungen und ähnliche thermisch belastete Dichtstellen.
- **Turbolader und Verdichtersysteme:** Anwendungen mit hohen Temperaturen, Druckpulsation und Vibration.
- **Gasturbinen:** Hochtemperaturbereiche, in denen ein metallverstärkter Dichtungsverbund erforderlich ist.
- **Öfen und thermische Anlagen:** Flansch- und Gehäuseabdichtungen im Bereich industrieller Wärmeprozesse.
- **Schwerer Maschinen- und Anlagenbau:** robuste Dichtstellen mit kombinierter thermischer und mechanischer Beanspruchung.

Auslegung und Verarbeitung

MAGLAM eignet sich für individuell zugeschnittene Flachdichtungen und Serienbauteile. Aufgrund des Metall-Faser-Verbunds sollten Werkzeugauswahl, Schneidverfahren und Konturgeometrie auf Materialdicke, Lochbild und Stückzahl abgestimmt werden. Bei industriellen Anwendungen sind insbesondere Flächenpressung, Schraubenkräfte, Flanschsteifigkeit, Temperaturprofil und das abzudichtende Medium gemeinsam zu bewerten.

Empfehlungen für industrielle Anwendungen

- Dichtfläche sauber, eben und frei von Beschädigungen ausführen.
- Schraubenkräfte und Anziehdrehmomente so auslegen, dass eine ausreichende und gleichmäßige Flächenpressung erreicht wird.
- Bei starken Temperaturwechseln Setzverhalten und Relaxation im Gesamtsystem berücksichtigen.
- Bei kritischen Medien oder sicherheitsrelevanten Anlagen die chemische Eignung separat bestätigen.
- Prototypen bzw. Erstbemusterung unter realen Betriebsbedingungen vor Serienfreigabe prüfen.

Verarbeitung bei Wolf Dichtungen GmbH

Für industrielle Anwendungen kann MAGLAM zu kundenspezifischen Flachdichtungen nach Zeichnung, Muster oder CAD-Daten verarbeitet werden. Je nach Geometrie und Stückzahl sind Einzelanfertigungen, Prototypen sowie Serienfertigungen möglich. Die konkrete Fertigungsart wird an Kontur, Materialstärke und geforderte Toleranzen angepasst.

Technische Kurzangaben

Merkmal	Angabe
Produktbezeichnung	MAGLAM
Werkstoffklasse	Metallverstärkter Faserverbund / Laminat
Kern	Asbestfreie Faserlage
Decklagen	Beidseitige, mechanisch verankerte verzinnete Stahlauflagen
Max. Temperatur	bis 600 °C laut Produktquelle
Typische Belastungen	Temperaturwechsel, Druck, Vibration, mechanische Beanspruchung
Typische Anwendungen	Abgas, Turbo, Gasturbinen, Öfen/Wärmeanlagen, Schwerindustrie

Quelle und Haftungshinweis

Dieses Dokument ist eine technische Zusammenfassung für die Vorauswahl und ersetzt keine anwendungsbezogene Werkstofffreigabe. Für Auslegung, Betriebssicherheit und Medienverträglichkeit sind die konkreten Einsatzbedingungen sowie aktuelle Herstellerangaben maßgeblich.